

net digital AG
Bilanz zum 31. Dezember 2025

A k t i v a				P a s s i v a			
		31.12.2025		31.12.2024			
		EUR	EUR	EUR	31.12.2025		31.12.2024
					EUR		EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital			
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				2.144.280,00			
				II. Kapitalrücklage			
				4.639.371,00			
				III. Verlustvortrag			
				3.736.057,71			
				IV. Jahresüberschuss			
				3.835.960,53			
				6.883.553,82			
				3.047.593,29			
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				1. Steuerrückstellungen			
				522.799,78			
				2. Sonstige Rückstellungen			
				334.778,69			
				857.578,47			
				88.625,80			
				88.625,80			
III. Finanzanlagen				C. Verbindlichkeiten			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
				124,53			
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
				35.242,58			
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
				693.170,23			
				4. Sonstige Verbindlichkeiten			
				57.643,62			
				786.180,96			
				396.370,89			
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen				5.600.551,74			
2. Sonstige Vermögensgegenstände				187.663,59			
				5.788.215,33			
				375.155,99			
				2.319,98			
				377.475,97			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				206.201,86			
				615.124,16			
C. Rechnungsabgrenzungsposten				32.961,86			
				16.290,65			
Summe Aktiva				Summe Passiva			
8.527.313,25				8.527.313,25			
3.532.589,98				3.532.589,98			

net digital AG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	2.100.397,34	1.268.602,76
2. Sonstige betriebliche Erträge	140.953,72	290.843,41
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.026.009,57	788.626,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung (T€ 2 , Vorjahr T€ 0)	109.949,29	83.424,68
	1.135.958,86	872.051,25
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.069,90	1.437,17
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in b) der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.048.572,27	1.345.808,74
	1.050.642,17	1.347.245,91
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	724.049,79	1.208.560,50
6. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen (T€ 340, Vorjahr T€ 0)	339.558,57	0,00
7. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	4.787.173,14	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen (T€ 31, Vorjahr T€ 13)	33.188,86	17.651,09
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	34.500,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen (T€5 , Vorjahr T€ 6)	5.407,61	6.113,60
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	612.897,67	1.188,46
12. Ergebnis nach Steuern	3.837.815,53	-1.858.062,46
13. Sonstige Steuern	1.855,00	2.207,94
14. Jahresüberschuss	3.835.960,53	-1.860.270,40

**Anhang
zum Jahresabschluss
der net digital AG
für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025**

Allgemeine Angaben

Die net digital AG hat ihren Sitz in Düsseldorf. Sie ist seit dem 25. März 2021 im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 92958 eingetragen.

Der Jahresabschluss der net digital AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und aufgrund der Gliederungsvorschriften der §§ 266 ff. HGB und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Gemäß den in § 267 Abs. 1 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Größenabhängige Aufstellungserleichterungen gem. §§ 274a, 276 und 288 HGB wurden zum Teil in Anspruch genommen.

Gliederung

- A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- B. Angaben zur Bilanz
- C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
- D. Sonstige Pflichtangaben

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Grundsatz der Bewertungs- und Gliederungstetigkeit wurde beachtet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der jeweiligen voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nominalwert bewertet.

Liquide Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

In den sonstigen Rückstellungen sind alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

B. Angaben zur Bilanz

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gem. § 266 HGB.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Das Grundkapital der net digital AG zum 31.12.2025 beträgt EUR 2.144.280,00. Es ist in 2.144.280 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt (Aktien ohne Nennbetrag). Im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung, welche am 13.05.2024 in das Handelsregister eingetragen wurde, wurde das Grundkapital, aufgrund der Ermächtigung gemäß § 4 A (Genehmigtes Kapital 2020/I) der Satzung, um EUR 714.760,00 auf EUR 2.144.280,00 erhöht sowie zusätzlich EUR 786.236,00 in die Kapitalrücklage eingestellt, welche somit insgesamt EUR 4.639.371,00 beträgt.

Zudem ist das Grundkapital laut Handelsregister gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 07. Oktober 2021 von bis zum 06. Oktober 2026 begebenen Wandelschuldverschreibungen um bis zu EUR 589.760,00 bedingt erhöht. Weiterhin ist das Grundkapital der Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.08.2025 zur Durchführung von bis zum 21.08.2030 begebenen Wandelschuldverschreibungen um bis zu 482.380,00 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2025).

Die Rückstellungen in Höhe von EUR 857.578,47 beinhalten im Wesentlichen, Steuerrückstellungen EUR 522.799,78, Jahresabschluss- und Buchhaltungskosten in Höhe von EUR 55.446,70, Personalkosten in Höhe von EUR 184.764,00, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen EUR 92.875,00 sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 1.692,99.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von EUR 124,53 (Vorjahr EUR 34,12) und haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von EUR 35.242,58 (im Vorjahr EUR 59.009,16) und haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 693.170,23 (im Vorjahr EUR 289.010,48) haben in Höhe von EUR 693.170,23 (im Vorjahr EUR 289.010,48) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 57.643,62 (im Vorjahr EUR 48.317,13) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Im Geschäftsjahr wurde auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von EUR 1.048.572,27 vorgenommen.

Hintergrund sind Zweifel an der vollständigen Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber der irisnet GmbH, der Hochzeit.de GmbH, der Mobile Media Nexus GmbH aufgrund deren angespannten finanziellen Lage bzw. negativer Ertrags- und Liquiditätsentwicklung.

Im Geschäftsjahr wurden periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 109.112,14 erzielt. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus abgeschriebenen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Beteiligungserträge in Höhe von EUR 339.558,57 betreffen Gewinnausschüttungen von Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns. Die Erträge resultieren aus Ausschüttungen verbundener Unternehmen.

Aufgrund des mit der Mobile Business Engine GmbH bestehenden Gewinnabführungsvertrages gemäß §§ 291 ff. AktG wurde für das Geschäftsjahr 2025 ein Anspruch auf Gewinnabführung in Höhe von TEUR 4.787 berücksichtigt. Die Gewinnabführung war zum Bilanzstichtag noch nicht vereinnahmt. Der Anspruch wird unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Überleitung:

	in EUR
Jahresüberschuss	3.835.960,53
- Verlustvortrag	<u>3.736.057,71</u>
= Bilanzgewinn	99.902,82

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den im Jahresabschluss der net digital AG zum 31. Dezember 2025 ausgewiesenen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von EUR 99.902,82 auf neue Rechnung vorzutragen.

D. Sonstige Pflichtangaben

Es bestehen im Geschäftsjahr 2025 sonstige laufende finanzielle Verpflichtungen aus der Börsennotierung der Gesellschaft in Höhe von jährlich insgesamt EUR 48.528,00. Des Weiteren bestehen im Geschäftsjahr 2025 Verpflichtungen aus einem Designated Sponsor Vertrag und einem Vertrag zur Kapitalmarktbetreuung in Höhe von EUR 70.567,00 sowie aus Versicherungsverträgen in Höhe von EUR 16.262,00 und sonstige Aufwendungen aus Miete & Leasingverträgen von EUR 154.475,00.

Vorschüsse oder Kredite an Organmitglieder wurden im Berichtszeitraum nicht gewährt. Der Vorstand erklärt, dass für im Berichtszeitraum mit verbundenen Unternehmen durchgeführte Rechtsgeschäfte und Maßnahmen nach den Umständen, die zum Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen und die Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten wurde und dadurch, dass Maßnahmen getroffen wurden, keine Benachteiligungen entstanden. Unterlassene Maßnahmen lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

Die Gesellschaft hat gegenüber den Tochtergesellschaften irisnet GmbH, Düsseldorf, net mobile minick GmbH, Düsseldorf, Mobile Media Nexus GmbH, Düsseldorf, und Hochzeit.de GmbH, Düsseldorf, jeweils harte Patronatserklärungen abgegeben, mit denen sie sich zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Tochterunternehmen verpflichtet hat.

Daraus kann sich im Bedarfsfall eine Verpflichtung zur Bereitstellung von Liquidität ergeben. Entsprechend ist die net digital AG auf Ausschüttungen der Gewinne anderer Tochterunternehmen angewiesen, um ihre eigene Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Vorstand der Gesellschaft im Geschäftsjahr

Theodor Niehues, Unternehmensberater (ab 28.12.2020)

Dieter Pläßmann, CTO (ab 26.07.2021)

Mitglieder des Aufsichtsrates

Alexander Steinhoff (Vorsitzender), Geschäftsführer (ab 28.12.2020)

Jochen Hochrein, Vorstand INTERNOLIX (ab 22.08.2025)

Prof. Dr. Conrad Heberling, Professor für Marketing und Medienökonomie (ab 22.08.2025)

Arbeitnehmer

Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 7 Angestellte (Vorjahr 5).

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB und stellt einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB auf.

Unterschrift des Vorstands:

Düsseldorf, 26. Juni 2026



Theodor Niehues



Dieter Pläßmann

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die net digital AG, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der net digital AG, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Augsburg, den 26. Juni 2026

CONLATA Geißelmaier & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

TIM RICHTER
WIRTSCHAFTSPRÜFER